

Oberfeldwebel d.R.

Josef-Hubert Adrian

geb. 25.09.1911 Herzogenrath / Aachen

gest. 00.03.1945 Heiligenbeil



Heer

Führer 6. / G.R. 24

Ritterkreuz am 28.03.1945 als Oberfeldwebel d.R.

Auszeichnungen

EK II am 18.09.1942

EK I am 21.08.1943

Allgemeines-Sturmabzeichen

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Ostmedaille

Beförderungen

1940 Soldat

1941 Gefreiter

1944 Feldwebel d.R.

1945 Oberfeldwebel d.R.

1940 befindet er sich im Ersatz-Depot VI im Wehrkreis VI und wird von dort zur 3. / I.R. 250 versetzt. 1941 ist er Gefreiter in der 7. / I.R. 239 und wechselt 1943 in die Aufklärungs-Schwadron der Schnellen Abteilung 241. Unter Beförderung zum Feldwebel d.R. kommt er 1944 in die 2. Kompanie des Festungs-Infanterie-Bataillons 1411, das bei den Kämpfen in Ostpreußen in die 21. I.D. aufgeht. Bei den schweren Endkämpfen in Ostpreußen übernimmt er die Führung der 6. / G.R. 24. Hier war die Front südlich Hanswalde zum Stehen gekommen und es sollte der letzte Angriff auf den Heiligenbeiler Kessel erfolgen, wobei der Schwerpunkt südlich und ostwärts Heiligenbeil, sowie ostwärts Brandenburg lag. Die 21. I.D. hatte so also die Möglichkeit das Aufsprengen des Kessels zu verhindern. Dabei spielte die 6. Kompanie Adrian eine wichtige Rolle und zeichnete sich bei den Kämpfen um Lütkenfürst besonders aus. Durch sein Aushalten erfolgte kein Durchbruch bei der Division, die somit eine Riegelstellung bei Hanswalde beziehen konnte. Dafür erhielt Adrian am 28. März 1945 das Ritterkreuz. Adrian wurde bei Heiligenbeil vermißt und am 18. Juni 1960 vom Amtsgericht Eschweiler für tot erklärt.